

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 31. Sonnabend, den 31. Januar 1824.

**Börse in Leipzig,**  
am 30. Januar 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.				Course im Conv. 20 Kr. k. S.			
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.		Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S. 143 $\frac{1}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	102 $\frac{1}{4}$		
do. . . . .	2 Mt. 142 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . .	2 Mt. 101 $\frac{1}{2}$	—		
Augsburg in Ct. . . . .	k. S. —	101 $\frac{1}{8}$	do. . . . .	3 Mt. 101	—		
do. . . . .	2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	111		
Berlin in Ct. . . . .	k. S. 104 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{4}$		
do. . . . .	2 Mt. —	105 $\frac{1}{8}$	Kaiserl. do. do. . . . .	—	14 $\frac{1}{4}$		
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{4}$		
do. . . . .	2 Mt. 111 $\frac{1}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{4}$		
Breslau in Ct. . . . .	k. S. —	104 $\frac{1}{2}$	Species . . . . .	—	2		
do. . . . .	2 Mt. —	105	Verl. } Preufs. Courant . . . . .	104	—		
Frankf. a. M. in VVG. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—		
do. . . . .	2 Mt. —	99 $\frac{7}{8}$	Gold p. Mark fein cölln.	—	—		
Hamburg in Banco . . . . .	k. S. 148 $\frac{3}{4}$	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—		
do. . . . .	2 Mt. 148	—	do. niederhaltig do.	—	—		
London p. L. st. . . . .	2 Mt. 6. 20	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	130 $\frac{1}{2}$	—		
do. . . . .	3 Mt. 6. 19 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	113 $\frac{1}{2}$	—		
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S. —	—	Actien d. Wiener Bank	974	—		
do. . . . .	2 Mt. —	—	K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	86 $\frac{3}{4}$		
do. . . . .	3 Mt. —	—	K. pr. Staats - Schuld-	—	—		
			scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	76 $\frac{3}{4}$	—		
			Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—		

**Ein Vorschlag.**

Kürzlich las ich einen Bericht des Herrn Kalophilos in der Abendzeitung über die Aufführung des Gozzi's Schillerschen Märchens Turandot auf hiesiger Bühne. Darin ward von dem „etwas zu langem Dialog“ der in diesem Stücke seyn soll, ge-

redet. Die Bemerkung war mir neu, denn mir, ich gesteh' es, ist noch nie etwas, was Schiller schrieb, zu lang vorgekommen. Bei Andern, wie bei Herrn Kalophilos etwa, mag das wohl anders seyn. Freilich, lebte der gute Schiller jetzt, und hätte er solche Muster des Dialogs vor sich gehabt, wie die heutigen dramatischen Dichter vor

sich haben, so würde die Sache besser gerathen seyn, so aber — — nun, man wird schon Geduld mit dem Berewigten haben müssen. Doch ließe sich dem Fehler vielleicht dennoch und sogar besser abhelfen, als durch die gewöhnliche Theaterscheere, die wie bekannt (wenn auch nicht hier, doch an andern Orten) gern etwas täppisch zuschneidet. Schillers Dramen, daß weiß einmal Jedermann, sind sammt und sonders von Haus aus nicht so ganz bühnenrecht. Wie wär's, wenn Herr Kalophilos sich das Verdienst erwürbe und zum Prokrustes an den „etwas zu langen“ Schillerschen Dialogen würde? Er hat von seinem Talent, ein Dichterwerk bühnenrecht zu machen, durch seine Bearbeitung der Sakontala des Kalidas, bereits einen so genügenden Beweis gegeben, daß man den erfreulichsten Resultaten entgegen sehen darf. Das rechte Maas ist dem vielseitigen Manne gewiß bekannter, wie Leuten, die weiter nichts als Dichter sind.

Friedrich Gleich.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am vierten Sonntage nach Epiphania's predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Besp. : M. Klinhardt,
- zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,  
Mitt. : M. Sterzel,  
Besp. : M. Simon,
- in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Besp. : Herkloß,
- zu St. Petrus: Früh : M. Petrinus,  
Besp. : Wege, Probep.,
- zu St. Paulus: Früh : M. Rächler,  
Besp. : M. Schweizer,

- zu St. Johannis: Früh Hr. M. Höpffner,
- zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Besp. Betstunde u. Examen
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in d. Freischule: Hr. Opitz,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Blas aus  
Zürich, deutsche Predigt.

Am Feste Mariä Reinigung predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
Mitt. : M. Siegel,  
Besp. : M. Elichorius,
- zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,  
Besp. : M. Sieghardt,
- in der Neukirche: Früh : M. Kriß,  
Besp. : Schmidt,
- zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Lössius,  
Probepredigt,
- zu St. Paulus: Früh : M. Kloß,  
Besp. : M. Zuckschwerdt,
- zu St. Johannis: Früh : Bräunig,
- zu St. Georgen: Früh : M. Kresschmar,  
Besp. : M. Hänfel,
- zu St. Jacob: Früh : Haan,  
Katechese in der Freischule: Hr. Portius,  
reform. Gemeinde: Früh deutsche Betstunde.  
B d h n e r:  
Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

**K i r c h e n m u s i k.**

- Heute Nachmittag 2 Uhr in d. Thomaskirche:  
Anbetung Dir! und Preis und Dank ic.  
von Mozart.
- Auf Dich steht unsre Zuversicht ic. v. Schicht.
- Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nikolai kirche:  
Sanctus — von Haydn. (Aus der Missa  
Gdur Nr. 1.

Am

Mis

Mei

B

ref

von

haus

mit

and

nun

Glar

wel

gan

star

Fla

der

me

und

Art

die

Am Feste Maria Reinigung in der Thomaskirche: In der Kirche zu St. Pauli:  
 Missa. Kyrie und Gloria — v. Jul. Otto. Chor von Drobisch: „Steig empor.“  
 Meine Seele erhebt den Herrn 1c. v. Theod. (Noch Manuscript.)  
 Weinlig.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 1sten Februar: Don Juan.  
 Montag, den 2ten: die Beichte. Hierauf: der Wollmarkt.  
 Mittwoch, den 4ten, zum ersten Male wiederholt: Lehrer, Schüler und Kor-  
 rektor. Hierauf: der Unschuldige muß viel leiden.  
 Freitag, den 6ten: Arel und Walburg.  
 Sonnabend, den 7ten, zum ersten Male: Tessonda, Oper von F. Gehe. Musik  
 von L. Spohr. (Mit aufgehobenem Abonnement).  
 Sonntag, den 8ten: die Schachmaschine.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewand-  
 hause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
 Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Bekanntmachung. In der Mühle zu Lindenau kostet  
 die Meße Roggenmehl 3 Groschen 6 Pfennige,  
 die Meße Weizenmehl 6 „ — „

### Anzeige, die Venusmilch betreffend.

Da ich von dem größern Theil meiner geehrten Abnehmer des bekannten und  
 mit vielem Beifall aufgenommenen Präparats aufgefordert worden bin, es unter einem  
 andern Namen zu verkaufen, so soll die Venusmilch von heute an nur unter Benen-  
 nung aromatisches Brüssler Waschwasser von mir zu erhalten seyn. Das  
 Glas, noch einmal so groß als früher, mit Gebrauchsanweisung 12 Gr. bei  
 J. G. Graeser, Anerbachs Hof, nach dem neuen Neumarkt heraus.

Verkauf von echten Rosolio Maraschino di Zara, die Bouteille 18 Gr., bei  
 J. G. Graeser.

Verkauf. Ich habe jetzt wieder rechte schöne gegossene Herrnhuter Fichter erhalten,  
 welche ich wie bisher den Centner mit 18 Thlr. und das Pfund mit 4 Gr. verkaufe; desgl.  
 ganz gute Herrnhuter Seife den Centner 15 Thlr. oder der Stein 3 Thlr. Besten alten und  
 starken echten Jamaica-Rum 10 Gr., so auch einen kraftvollen westindischen Rum 7 Gr. die  
 Flasche mit gewöhnlichem Einsatz. Ferner eine sehr hübsche Sorte Nürnberger Gräubchen  
 der Centner 8 Thlr. und das Pfund 2 Gr., als auch dergleichen noch feinere Gattungen:  
 mehrere Sorten französischen, Wiener und Dunkel-Gries zu 2, 2½ und 3 Gr. Fadennudeln  
 und Maccaroni zu 2½ bis 4 Gr. das Pfund. Außer diesen werde ich auch in allen übrigen  
 Artikeln, besonders in Caffee und Zucker, die möglichst wohlfeilsten Preise stellen und dadurch  
 die Bitte eines gültigen Zuspruchs zu rechtfertigen suchen.

G. H. Wagner, im Halle'schen Pfortchen Nr. 327.

**Echt gebirgische Zwirn-Spitzen**  
 und Einsatzgrund verkaufen fortwährend zu billigen Preisen

Hartwig und Freitag, Petersstraße Nr. 36.

**Verpachtung.** Ein in der Peters-Vorstadt gelegenes Local, bestehend aus einer Parterre-Wohnung, Ställen, Remisen, Kammern und Böden, ist von Johanni d. J. an anderweit zu verpachten. Diejenigen, welche darauf reflectiren, haben sich, um die näheren Bedingungen zu erfahren, zu wenden an

D. August Einert, Petersstraße Nr. 124.

**Vermiethung.** Ein schönes großes Zimmer mit Schlaffabinet, in der schönsten Lage der Vorstadt und mit schöner Aussicht, ist an einen ledigen Herrn fürs ganze Jahr oder auch nur diesen Sommer zu vermieten, durch das Nachweisungs-Comptoir, Nikolai-Kirchhof Nr. 764.

**Vermiethung.** Ein kleines Gewölbe nebst Niederlage und Keller ist sowohl im Ganzen als einzeln zu Ostern d. J. zu vermieten, und das Nähere bei der Eigenthümerin in der Petersstraße Nr. 79 zu erfahren.

Zu vermieten sind in der Katharinenstraße Nr. 365, im Quergebäude 2 Treppen, Logis für Studirende.

Zu vermieten sind für diesen Sommer einige große und kleine Sommerlogis durch das Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Einladung.** Zu heute Abend lade ich alle meine Freunde und Gönner zu Karpfen mit Krautsallat ergebenst ein.

E. L. Straube, Burgstraße Nr. 139.

**Verloren.** Ein schwarzer Strickbeutel mit darin befindlichem blauen Tuch, 1 Thlr. 12 Gr. Ausgebeld und einer Brille in schwarzem Futteral, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, letztere gegen Annahme des Geldes zurückzugeben am Citronenstande in der Hainstraße am Joachimsthale.

**Thorzettel vom 30. Januar.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	7
Auf dem Dresdner Silpostw.: Hr. Stadtschreiber Flemming, v. Weida, und Director Mann, v. Dresden, pass. durch		5	<b>Nachmittag.</b> Hr. Cammerath v. Pötsch, aus Köthen, im Hotel de Baviere	2
<b>Vormittag.</b>			<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Die Breslauer fahrende Post		2	Gestern Abend.	
Auf d. Dresdn. Postkutsche: Hr. Partik. Champrouße, v. Dresden, passirt durch		7	Hr. Kfm. Keil, v. Hagen, im Hot. de Russie	6
Die Dresdner reitende Post		7	<b>Vormittag.</b>	
Eine Estafette von Dresden		8	Ein f. engl. Courier, v. London, pass. durch	3
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Die Frankfurter reitende Post	3
Gestern Abend.			<b>Hospitalthor.</b>	<b>U.</b>
Hr. Graf v. Sandern, v. Berlin, pass. durch		7	Gestern Abend.	
Hr. Partik. Bremel, a. Braunschv., b. Strube		7	Die Nürnberger reitende Post	5
Die Berliner und Dessauer fahrende Post		12	<b>Nachmittag.</b>	
			Die Coburger fahrende Post	3